

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

28.2.1877 (No. 58)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58.

Mittwoch den 28. Februar

1877.

Bekanntmachung.

Am 1. März d. J. wird am hiesigen Orte eine Telegraphen-Betriebsstelle in Vereinigung mit dem auf dem Bahnhofs belegenen Bahnhofs-Postamte (mit beschränktem Tagesdienste) eröffnet werden.

Karlsruhe, den 24. Februar 1877.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

B a h l.

Bekanntmachung.

Am 1. März wird in Pforzheim eine Telegraphen-Betriebsstelle in Vereinigung mit dem auf dem Bahnhofs belegenen Postamte (mit beschränktem Tagesdienste) eröffnet werden.

Karlsruhe, den 24. Februar 1877.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

B a h l.

Bekanntmachung.

Am 1. März wird in Mannheim eine Telegraphen-Betriebsstelle in Vereinigung mit dem auf dem Bahnhofs befindlichen Bahnhofs-Postamte eröffnet werden. An Wochentagen hat die Telegraphen-Betriebsstelle vollen, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen beschränkten Tagesdienst.

Karlsruhe, den 24. Februar 1877.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

B a h l.

Bekanntmachung.

Nr. 3807. Die Mitbenützung des Müppurrer Wasenplatzes Seitens der Stadtgemeinde Karlsruhe betreffend.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, daß **Christoph Kraft** in Müppurr als Wasenmeister für die hiesige Stadt bestellt ist. Zugleich bemerken wir, daß Kraft — zu Folge des zwischen ihm und der hiesigen Stadtgemeinde abgeschlossenen Vertrags — den Abdeckereibienst nur bezüglich der größeren Thiere zu versehen hat, während die Tödtung bezw. Vergrabung der kleineren Thiere wie bisher von Dienstmann **Gay** dahier zu besorgen ist.

Karlsruhe, den 23. Februar 1877.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Nr. 3604. Das Ausfällen der Bäume längs der Straßen betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden unter Hinweisung auf Ziffer 6 und 7 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 26. August 1817 (Regierungsblatt Seite 35) veranlaßt, in ortsüblicher Weise alsbald verkünden zu lassen, daß an den Landstraßen und Gemeindegewegen die überhängenden Baumäste über den Grashorden und Fußwegen auf eine Höhe von 3 Meter, über der Fahrbahn von 4,5 Meter binnen 3 Wochen durch die Besitzer der Bäume zu entfernen sind, widrigenfalls die Ausfällung auf deren Kosten vorgenommen würde. Nach Umlauf der Frist ist das Ergebnis der Nachschau über den Vollzug unter namentlicher Angabe der Säumigen und Bezeichnung der Lage der nicht vorschriftsgemäß ausgefällten Bäume anber anzugeben.

Karlsruhe, den 23. Februar 1877.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Aufforderung.

Nr. 7142. Die Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung dahier hat einen auf der hiesigen Gemarkung an der westlichen Kriegsstraße längs des Pfundbehauanwesens gelegenen, bis zur Bismarckstraße sich erstreckenden, 15 Nr 91 Meter großen Geländestreifen erworben. Das Gewähr- und Pfandgericht dahier verweigert wegen mangelnder Erwerbssurkunde den Eintrag zum Grundbuch.

Auf Antrag des Verwaltungsrathes der genannten Stiftung werden nun alle Diejenigen, welche an das fragliche Grundstück dingliche, Lehens- rechtliche oder fideicommissarische Ansprüche zu machen haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie der jetzigen Besitzerin gegenüber für erloschen erklärt werden würden.

Karlsruhe, den 21. Februar 1877.

Großh. Amtsgericht.

Loeb.

Berichtigung.

Nr. 7503. Gesellschafts-Register Eintrag der Firma **Eilstätter, Homberger & Comp.** dahier betreffend.

In Folge eines Druckfehlers heißt es in der Bekanntmachung des Großh. Amtsgerichts hier vom 5. d. M. Nr. 3466 — Tagblatt Nr. 53 — „Eilstätter, Homburger & Comp.“ und „Julius Homburger“,

statt richtig:

„Eilstätter, Homberger & Comp.“ und „Julius Homberger“.

Karlsruhe, den 23. Februar 1877.

Die Expedition des Tagblattes.

Luisenschule des Badischen Frauen-Vereins.

22. Bezugnehmend auf unsere Ankündigung vom 3. Januar d. J., womit der nach Ostern d. J. in's Leben tretenden Einrichtung einer zweiten Klasse der Luisenschule Erwähnung geschah, machen wir unter dem Anfügen, daß für diese Klasse noch eine Anzahl Plätze für Stadtschülerinnen (ohne Wohnung und Kost) vergeben werden können, wiederholt auf die dadurch gebotene Gelegenheit aufmerksam, insbesondere in weiblichen Handarbeiten — feinem Weisnähen, Maschinennähen und Kleidermachen — einer weiteren Ausbildung theilhaftig zu werden, für welche Lehrgegenstände dem Verein die Gewinnung einer tüchtigen Lehrkraft aus der Frauenarbeitschule in München gelungen ist. In der Zahlung des Honorars, welches für sämtliche Unterrichtsfächer — Sechszig Mark —

Eggenstein.

Rindfasel-Versteigerung.

21. Am Freitag den 2. März d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, läßt die Gemeinde Eggenstein im Farrenstallhof einen schweren Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Eggenstein, den 27. Februar 1877.

Der Gemeinderath.

Reck, Bürgermeister.

und ohne den Unterricht in der französischen Sprache — Achtundvierzig Mark — beträgt, können für Unbemittelte Erleichterungen eintreten.

Programme sind nebst gewünschter weiterer Auskunft auf unserer Kanzlei zu erheben. Etwa beabsichtigte Anmeldungen von Schülerinnen wollen mit thunlichster Beschleunigung eingereicht werden. Karlsruhe, den 22. Februar 1877.

Badischer Frauen-Verein. Vorstands-Abtheilung I.

22. Oeffentliche Vorlesungen, veranstaltet von dem Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

Die VI. Vorlesung, gehalten von Herrn Dr. Wütschli über das Thema: „Was lernen wir aus der Entwicklungsgeschichte der Thiere?“ findet **Mittwoch den 28. Februar**, Abends 1/8 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbau-Gesellschaft statt. Der Zutritt ist für Jedermann unentgeltlich.

Herberge zur Heimath.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind unserer Anstalt an Liebesgaben weiter zugeflossen: Rechnungsnachlaß von Herrn Hafner Geisenbüdler 5 M. 65 Pf., desgleichen von Herrn Schreiner Hildebrand 5 M., aus der Hausbibliothek 13 M., von Herrn Lehrer Kober durch das Kirchen- und Volksblatt 26 M. Den freundlichen Gebern sei hiemit herzlichster Dank gesagt.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerung von Werthpapieren und Fahrnissen.

43. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Großh. Rechnungsraths Friedrich Benz dahier werden in dessen Wohnung, Fischstraße 21 parterre, nachbeschriebene Werthpapiere und Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar

Mittwoch den 28. Februar d. J.:

Herrenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweitzzeug, 5 Bad. 35 fl.-Loose, 2 Bad. 4% Prämien-Obligationen à 100 Thlr., 9 Oesterr. 3% Südbahnprioritäten à 200 fl., 1 5% Prioritätsobligation der Kaiserin Elisabethbahn, 1 3% Prioritätsobligation der Oesterr. Staatsbahn; ferner 1 goldene Taschenuhr, 1 goldene Kette, 1 silberner Pokal, silberne Vorleg-, Ess- und Kaffeelöffel, 22 Stück verschiedene Silbermünzen etc., 1 Doppelflinte, 2 Pistolen, 1 Fernrohr, Bilder, Bestecke, Tischdecken und noch verschiedene Gegenstände.

Donnerstag den 1. März d. J.:

2 Kanapee, 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 3 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 runder Zulettisch, 1 Arbeitstisch, 2 Nachttische, verschiedene edige und runde Tische, 8 Bretterstühle, 2 Bettlatten mit Koff, 1 tannene Bettlade, 2 Koffhaarmatrasen, verschiedenes Bettwerk, Spiegel in braunen Rahmen, Vorhänge, 2 Fahnen, Bücher und Makulatur, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Schrank mit Glathüren, 1 kleines Schränkchen, Kupfer- und Zinggeschirr, Küchengeräthe aller Art, 1 Eierständer, 1 Weinsäßen, Flaschen, Krüge und noch verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken höflichst eingeladen werden, daß die Werthpapiere und das Silber Nachmittags ausbezogen werden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1877.

C. Lauer, Waisenrichter.

Waaren-Versteigerung wegen Wegzug!

Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. Februar lasse ich durch **Auktionator Rupp** in meinem Laden

173 Langestraße 173

gegen Baarzahlung, jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, den **Restbestand** meiner **Winter- und Frühjahrs-Waaren**, bestehend aus **Kleiderstoffen, Nesten, Châles, Wintermänteln, Jacken, Morgenkleidern, Cachemire-Talmas, Regenmänteln** etc. etc., versteigern.

Zu dieser Auktion lade ich mit dem Bemerken freundlichst ein, daß sämtliche Waaren von letzter Saison und bester Qualität sind. Es wird zu jedem nur äußerst annehmbaren Gebot abgegeben.

Julius Levinger jr.

NB. Außer der angegebenen Steigerungszeit findet der Ausverkauf ununterbrochen statt, und wird den ganzen Monat März mein Lager in **Sommerstoffen und Confections** zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 28. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus, neben der Mehlhalle) nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

- 1) 1 schwarzer Frack, 1 schwarze Weste, 1 Paar Hosen, 2 silb. Meerschampfeisen, 1 silberner Schlüssel, 1 silberne Taschenuhr, 1 goldener Ring;
- 2) 2 aufgerüstete Gastbetten;
- 3) 3 Obergarder;
- 4) 1 Pelzgarnitur, 1 Cylinderuhr mit Kette, 1 Bierpresse;
- 5) 1 Nähmaschine, 1 Pfeilerkommode, 2 Druckbilder, 1 Tisch, 2 Bilder, 1 Spiegel, 1 Uhr.

Karlsruhe, den 26. Februar 1877.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Santmasse des Bierbrauers Friedrich Stuhl Müller von Mühlburg wird zufolge richterlichen Befehls nachbeschriebenes Anwesen am **Freitag den 16. März d. J.**, Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätungspreis oder mehr geboten wird.

R. V. Nr. 170.

19 Are 8 Meter Hofraithe und Garten, nebst einem zweiflügeligen Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum „Weinberg“, mit gewölbten Kellern, Seitenbau Stallungen, Schopf, Bierbrauereigebäude und Bierhalle, ebenfalls mit gewölbtem Keller, in der Rheinstraße Nr. 206 dahier gelegen, einschließl. der zum Betriebe der Bierbrauerei erforderlichen Fahrnißgegenstände, soweit solche nicht und nagelfest sind, neben Schreiner Daniel Hahn, Dreher Andreas Hahn und Geflügelhändler Hörr. Schätungspreis: 62000 M.

Dieses zu jedem Geschäftsbetriebe sehr günstig — an der von Kastatt und dem Rheine nach der nahen, 25 Minuten entfernten Residenz liegenden Landstraße gelegene — geräumige, zweckmäßig eingerichtete arrondirte Anwesen sammt Bierbrauereieinrichtung befindet sich durchaus in gutem Zustande; es sind insbesondere gute Gähr-, Eis- und andere Keller vorhanden; mit der Bierhalle verbunden ist der Wirthschaftsgarten.

Wald nach vollzogener Liegenschaftsversteigerung geht auch der Verkauf der zum Betrieb des Bierbrauereis- und Wirthschaftsgeschäfts erforderlichen Geräthschaften, die sich sammt zahlreichem Fahrverrath sämtlich in gutem Zustande befinden, vor sich, und es ist dem Käufer des Anwesens Gelegenheit geboten, auch diese Utensilien leicht zu erwerben.

Einem strebsamen Manne mit einigem Kapital ist hier Aussicht zur lohnenden Niederlassung eröffnet.

Die Versteigerungsbedingungen, günstig gestellt, können täglich in der Kanzlei des Unterzeichneten eingesehen werden.

Mühlburg, den 16. Februar 1877.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar Mathos.

Forstbezirk Langensteinbach. Holzversteigerung.

Nr. 90. Aus der unweit Langensteinbach gelegenen Domänenabtheilung IV., 3 Rappenbusch, versteigern wir mit Vorschrift bis 1. November d. J.,

a. Bau- und Nutzholz,

Montag den 5. März:
12 buchene Klöße, 7 eichene Stämme, 19 Klöße, 780 forlene Stämme, 27 Klöße, 2 tannene Stämme, 3 Ster forlene Scheiter;

b. Brennholz,

Dienstag den 6. März:
1. Scheitholz: 188 Ster buchen, 22 Ster eichen, 4 Ster Birken, 3 Ster gemischt, 436 Ster forlen;
2. Prügelholz: 242 Ster buchen, 50 Ster eichen, 26 Ster gemischt, 270 Ster forlen;
3. Stockholz: 10 Ster eichen, 317 Ster forlen;
4. Wellen: 4900 buchen, 9600 gemischt, 7500 forlen.

Waldhüter Konstantin in Untermutschelbach wird die Hölzer auf Verlangen vorweisen. Die Versteigerung beginnt jeweils Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause in Langensteinbach.

Langensteinbach, den 23. Februar 1877.

Großh. Bezirksforst.

Seyfried.

3.3. 3.2.

Große Liqueur- und Fahrniß-Versteigerung.

22. Mittwoch den 28. Februar 1877, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich aus Auftrag im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73, gegen Baarzahlung:

400 Flaschen Liqueure, bestehend in Punschessenz, Rum, Cognac, ächtem alten Malaga, Himbeerrost, Pfefferminze, Anis, Kümmel, ächtem alten Nordhäuser Kornbranntwein, Zwetschenwasser etc. Ferner: 2300 Stück verschiedene Cigarren, 1 Nähmaschine mit Gestell, 1 Nähmaschine mit Handbetrieb, 2 eiserne Bettstellen, 1 Federbett, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 2 feine Chiffonnières, 2 Kommode, 1 Kutschenschrank, 2 Kanapés, Strohh- und Rohrühle, Delbruckbilder, 1 großer Spiegel, Bettbezüge, 1 Glockenzug, 1 Baduber, 1 Tischplatte, 1 Draperie, 4 Waschmaschinen, eine Parthie Kleiderreste, Kinderschuhe, Zeugstiesel, verschiedene Goldwaaren, Uhren und sonst noch viele andere Gegenstände.

Ferner gebraucht: 1 Pfeilerkommode, 1 Kommode mit Schubladen, 1 Etagede, 1 eiserner Kochherd.

Zu dieser Versteigerung ladet ergebenst ein

J. F. Neuert, Auktionator.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 1. März 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

aus einem Nachlaß:

1 Bettlade mit Koffhaarrost und Stibeltiger Koffhaarmatratze, 2 Bettladen mit Strohsack, 1 Bettlade mit Koff, Federbetten, als: Kopfkissen, Pflussen, Unterbetten, Plümeaux mit Flaumfedern, 1 abgenähte Couvert, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 zweithürigen Kasten, 1 Chiffonnière, 1 Kinderbettisch, 1 Altenständer, 1 Bureau-Schreibtisch, 3 Strohsühle, Küchenstühle, 1 Doppelleiter, 2 Weinfässer, 6 Vorhangstangen, Züber, 2 Wehlkästen, Zinn- und Porzellangehör, sehr gut erhaltene Herrenkleider, worunter ein schwarzer Anzug und ein moderner Sommeranzug (nur einige Mal getragen) sich befinden, 2 silberne Cylinderuhren, 1 Etuis mit 6 Schlösseln, 6 Gabeln, 6 Messern, 6 Kaffeelöffeln von Christofle, 1 Reisehandkoffer, verschiedene Garten-geräthe und sonst allerlei Hausrath;

ferner wegen Aufgabe eines Geschäfts:

Frühjahrs- und Sommerstoffe zu Damenkleidern, am Stück und Reste,

seidene und wollene Damenjacken,

Herrenhemden, gestricke Unterhosen, schwarze Tuchröcke, Buckskinröcke, Hosen und Westen (worunter schwarze Anzüge für Confirmanden), Hausröcke,

Bettdeck- und Kissenüberzüge von blaucarrirtem Kölsch, Leintücher,

1 Nähmaschine, 1 großen eisernen Herd,

wozu die Viehhaber freundlichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Dungversteigerung.

22. Freitag den 2. März er., Vormittags 9 Uhr, wird das Verde-Dung-Ergebnis pro März d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 26. Februar 1877.

3. Bad. Dragoner-Regiment, Prinz Karl Nr. 22.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*21. Bahnhofsstraße 18 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Dachzimmer, auch Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

21. Fasanenstraße 15 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, sogleich oder per 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei **W. Werke jr.,** Massepfleger.

— Hebelstraße 4 ist eine freundliche Wohnung von 8 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Dieselbe ist mit Gas- und Wasserleitung und den nöthigen Erfordernissen versehen. Sie kann auch unter Umständen getheilt werden.

— Hirschstraße 35 ist die Bel-Etage, sowie der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Gas eingerichtet und Antheil oder Besuch des Gartens gegeben werden.

*22. Kronenstraße 32 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Keller, auf 23. April wegen Wegzug zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Langestraße 125 ist der 2. Stock (Entresol), bestehend aus 4-6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und 2 Dachkammern, mit Gas- und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei **J. Nagel & Cie.** im Laden.

21. Leopoldstraße 12 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Wasserleitung etc. auf 23. April zu vermieten.

Luisenstraße 14 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluß. Näheres im untern Stock.

Marienstraße 9 ist auf kommenden 23. April der 3. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magd- und Speicherkammer und Antheil am Waschkhaus, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Näheres im untern Stock.

zu vermieten. Näheres Werberstraße 12, ebener Erde.

Zähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör und Kriegsstraße 38 (gegenüber dem grünen Hof) die Bel-Etage mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

22. Eine freundliche Wohnung, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller etc., im Seitenbau im 3. Stock, ist auf 23. April zu vermieten: Wilhelmstraße 2 im Laden.

— In unserm Hause Schützenstraße 52 ist sogleich oder auf den 23. April zu vermieten:

der neu hergerichtete 2. Stock, aus 5 Zimmern und einer schönen Mansarde nebst allem sonstigen Zugehör bestehend, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen.

B. Welt & Cie.,
Langestraße 143.

* Zwei Zimmer im untern Stock, nach dem Hofe gehend, wovon das eine auch als Küche zu gebrauchen ist, mit Keller und Holzplatz, sind auf 23. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

33. Auf 23. April oder 1. Mai sind Adlerstraße 40 zwei unmöblirte, sehr freundlich gelegene Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

Bahnhofstraße 40 ist im 2. Stock auf 1. März ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten.

* Zwei möblirte, auf die Straße gehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, sind auf 1. oder 15. März zu vermieten: Spitalstraße 25, 3. Stock, rechts, gegenüber dem Geist.

* Rüppurrerstraße 40, Ecke der Werberstraße, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit prächtiger Aussicht an einen oder zwei Herren und ein kleines, einfach möblirtes Zimmer an einen Arbeiter sogleich zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* Adlerstraße 23 ist ein gut möblirtes Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, vom 1. März an zu vermieten.

* Amalienstraße 11 ist ein kleines, möblirtes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Luisenstraße 75 ist sogleich ein Zimmer mit Kochofen zu vermieten. Näheres daselbst.

* Akademiestraße 16 sind im 2. Stock 2 schöne, unmöblirte Zimmer auf den 23. April und im untern Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

21. Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Zähringerstraße 84 im 3. Stock.

* Amalienstraße 49, im 2. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstüben, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf 1. März zu vermieten. Eingang: Hirschstraße.

* Wilhelmstraße 6, nahe dem Bahnhof, ist im 2. Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. März oder später zu vermieten, auf Verlangen mit Pension. Näheres im untern Stock.

* Ein möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Kronenstraße 30 im Vorderhaus im 3. Stock.

* Zwei bis drei fein möblirte Zimmer werden bis 1. März abgegeben: Langestraße 138, zwei Treppen hoch. Einzusehen Morgens.

* Herrenstraße (Kleine) 8 ist ein einfach möblirtes Zimmer im zweiten Stock an einen ruhigen Herrn auf 1. März zu vermieten.

* Spitalstraße 41 sind auf 15. März 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

* Hirschstraße 35 ist im Hinterhaus im untern Stock ein möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten. Ebenfalls wird auf Ostern ein Mädchen vom Lande in Dienst gesucht.

Marienstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist der 4. Stock, bestehend in 3-4 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Marienstraße 36 ist der 2. Stock, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstigen Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

— Rüppurrerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

— Rüppurrerstraße 74 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, nebst Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Schützenstrasse 52 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß, Waschküche und Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

* Schwanenstraße 11 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*21. Sophienstraße 65 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen bei Restaurateur Schäfer, Waldstraße 93. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 3 kleinen Zimmern zu vermieten.

— Steinstraße 27 (Spitalplatz) ist die Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. zu vermieten.

*21. Waldbornstraße 29 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, geräumiger Küche, Holzplatz und Keller an eine ruhige Familie von 2 Personen zu vermieten.

21. Waldbornstraße 47 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 23. April zu vermieten. Näheres bei **W. Werke jr.,** Massepfleger.

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. April ist ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Glasabschluß, Gas- und Wassereinrichtung nebst allen sonstigen Erfordernissen

* Zähringerstraße 55 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer auf 1. März an einen Herrn oder an eine Dame zu vermieten.

* Hirschstraße 7 ist sogleich ein schön möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Bismarckstraße 41 ist ein freundlich möbliertes, kleineres Parterrezimmer auf den 1. März an einen Herrn zu vermieten.

Dienst-Anträge.

2.2. Gesucht wird eine gute Köchin, welche selbstständig kochen kann. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Zu erfragen Nowack's-Anlage 11 im 3. Stock.

*2.2. Ein gut empfohlenes Mädchen von geeignetem Alter wird auf nächstes Ziel zu Kindern gesucht: Birkel 4 im 3. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches schön waschen und bügeln kann, sowie sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße 65 im Laden.

* Auf kommendes Ziel findet eine Köchin (nicht unter 24 Jahren alt), welche einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, eine Stelle. Zahlung 20 Mark per Monat. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Zähringerstraße 56 im Laden zu erfragen.

* Ein solches Mädchen, welches die Hausarbeiten gut besorgt und bürgerlich kochen kann, findet auf Ostern eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten zu besorgen versteht und gut empfohlen wird, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 102, Eingang links.

* Eine tüchtige Köchin wird gegen hohen Lohn halbmöglichst nach Durlach gesucht, und ist Näheres Waldstraße 38 im Laden rechts zu erfahren.

* Eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, findet auf's Ziel seine Stelle: Langestraße 143 im 2. Stock.

*2.1. Nach Mannheim wird eine mit guten Zeugnissen versehene tüchtige Köchin gesucht, welche sich auch willig den häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Belfortstraße 16 parterre.

* Hirschstraße 29 wird im 3. Stock sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches den Zimmerdienst gründlich versteht, etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten übernimmt.

* In eine kleine, stille Haushaltung wird auf Ostern ein solches, braves Mädchen gesucht, welches kochen, nähen, bügeln und die häuslichen Arbeiten versehen kann. Näheres Amalienstraße 59, unterer Stock.

2.1. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen und die übrige Hausarbeit versehen kann, wird auf Ostern gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 24.

— Eine perfekte Köchin und ein feineres Zimmermädchen werden gegen hohen Lohn gesucht. Die besten Zeugnisse werden verlangt. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Serviren und in den übrigen Hausgeschäften gut bewandert ist, sucht eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein junges, braves Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen bei Frau Knecht, Schwabenstraße 18 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, etwas nähen und bügeln kann, überhaupt alle häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht wegen Bezug ihrer Herrschaft sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Nowack's-Anlage 2 im 2. Stock.

* Ein solches Mädchen von festem Alter, welches einer besseren Küche vorstehen, auch alle sonstigen häuslichen Arbeiten gut verrichten und gut empfohlen werden kann, sucht auf Ostern eine Stelle in einer kleinen Familie oder auch als Haushälterin hier oder auswärts. Zu erfragen Stephanienstraße 47 im 2. Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, überhaupt allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 10 im 4. Stock.

* Eine gefehrte Person, welche kochen, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle: Durlacherthorstraße 89 im Hinterhaus.

Mark 10,000 auszuleihen

nächsten Monat zu 5% und erste Hypothek auf ein Haus in guter Lage. Anträge an **C. Baumann**, Akademiestraße 20.

Kellner-Gesuch.

4.4. Ein junger Mann findet sogleich bauernde Stelle. Zu erfragen bei J. Schüller, Restaurateur, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Kellnerin-Gesuch.

Eine gewandte Kellnerin wird zum sofortigen Eintritt gesucht. **Café Prinz Karl.**

Kindermädchen-Gesuch.

2.1. Ein solches Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat und sich auch den übrigen Arbeiten unterzieht, findet bis Mitte März eine gute Stelle. Näheres Langestraße 38 im Laden.

Mädchen

oder Frauen, welche gewandt flüchtig nähen (besten) können, finden gegen sehr hohen Lohn Beschäftigung. Nur gewandte wollen sich melden: Erbprinzenstraße 10 im Laden.

Pferdewärter-Gesuch.

*2.2. Ein tüchtiger, zuverlässiger Mann, wozu möglich unverheiratet, findet Stellung. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Stelle-Antrag.

* Es wird zum sofortigen Eintritt ein nicht zu junges Ladenmädchen, welches nähen und bügeln kann, gesucht, wozu möglich mit guten Zeugnissen. Näheres zu erfragen Kronenstraße 12 im Laden.

3.3. Lehrlingsstelle-Antrag.

Nr. 1218. Ein geistlicher, junger Mann mit den nötigen Vorkenntnissen kann sogleich eine kaufmännische Lehrstelle finden durch das Central-Büreau von **W. Gutekunst**, Friedrichsplatz 8.

Stellen-Gesuche.

2.1. Eine gewandte, bessere Kellnerin sucht für gleich Stelle in einem Café oder Restaurant durch das Central-Büreau 8 Friedrichsplatz 8.

*2.1. Ein Mädchen, welches die Luisenschule besucht, sucht auf kommende Ostern eine Stelle in einem Weißwarenladen oder Putzmachergeschäft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Als Büffetmädchen

sucht ein anständiges, solches und gewandtes besseres Mädchen Stelle und sieht gest. Anträgen entgegen J. Müller's Placierungsbüreau, Zähringerstraße 67. 2.1.

Eine tüchtige Kellnerin

sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen bei Frau **Wiesner**, Langestraße 33.

Stellenvermittlungsbüreau von F. Schumacher,

Steinstraße 16.

Gut empfohlene Mädchen, als: 2.2. perfekte Köchinnen, bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen sind jetzt schon auf Ostern vorgemerkt, und bitte, bezügliche Aufträge mir baldigst zugehen zu lassen.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein ordentliches Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Fladen und Ausbessern in und außer dem Hause. Zu erfragen Zähringerstraße 17, zwei Stiegen hoch.

* Ein Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Zu erfragen Luisenstraße 62.

Herrenhemden

in bekanntem guten Schnitt, sowie alle Arten Weißzeug werden angefertigt bei Frau **Kaller**, Zähringerstraße 68 im 3. Stock. 6.1.

Verloren.

* Ein Altis-Wehrtragen ist am Sonntag den 24. Februar, Abends 7 Uhr, auf der Strecke zwischen dem Birkel 18, der Karl-Friedrichstraße und der Sachs'schen Apotheke verloren gegangen. Der Finder wird freundlich um Rückgabe Hirschstr. 11 gegen Belohnung gebeten.

Gefunden.

* Gefunden wurde vor einiger Zeit ein kleines, gehäkeltes **Nöckchen**; dasselbe kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden: Douglasstraße 14 im Laden.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages**, Bismarckstraße 45.

Haus-Verkauf.

3.3. Nr. 1217. Ein hübsches Herrschaftshaus in der Bismarckstraße um den Preis von 40,000 M. mit 10,000 M. Anzahlung hat aus Auftrag zu verkaufen **Central-Büreau von W. Gutekunst**, Friedrichsplatz 8.



Ein neues Piano bester Konstruktion (Valisander) ist aus Auftrag billig zu verkaufen durch **A. Heynichen**, Zahnstraße, in Forzheim.

6.5. **Verkaufs-Anzeigen.**

*3.2. Zu verkaufen: Chiffoniere, 2 schöne Kanapees, Wasch-, Nacht-, Oval- und Küchentische, halbfranzösische Bettladen mit und ohne Koft von 54 M., Mainzer Bettladen mit Koft, Matratze und Polster von 54 M., Rohr- und Strohsühle, Küchenschränke, Schreibtische, Pfeiler- und andere Kommode, Stroh- und Seegrasmatratzen von 11 M., polierte Tische, sowie Seegras per Pfd. 12 Pfg. ist stets zu haben bei **A. Weber**, Tapezier, Kreuzstraße 3.

2.2. Ein **Schreibpult** zum Stehen mit mehreren Schubladen ist billig zu verkaufen: Kreuzstraße 11 a im Hintergebäude im 2. Stock.

* Zu verkaufen Langestraße 84: gut erhaltene **Fenster**, für Werkstätten oder Gärtner sich eignend, 3 **Glasthüren** und 1 **Porzellanofen**.

* Eine neue mußbaumene Bettlade, zwei ditto Nachttische mit polierten Rückwänden und zwei einbürtige Kleiderschränke sind billig zu verkaufen: Akademiestraße 37.

* Ein noch sehr gut erhaltener zweirädriger **Karren** mit starker eiserner Achse ist zu verkaufen. Zu erfragen kleine Herrenstraße 6 im 2. Stock.

* Zwei **Bettladen** mit Koft und Polster sind billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 44 im 3. Stock.

Kauf-Gesuche.

3.1. **Hobelbänke**, einige gut erhaltene, 2 Meter lang, werden mit Werkzeug preiswürdig zu kaufen gesucht. Offerten sub Z. 10 an das Kontor des Tagblattes.

* Es wird ein gut erhaltenes **Piano** zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man Karl-Friedrichstraße 4, 2 Treppen hoch, abzugeben, wozu selbst ein **Büffet** aus Mahagoni mit Marmorplatte zu verkaufen ist.

3.1. **Gute Gartenerde** werden einige **Wagen** gesucht: Amalienstr. 57.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise. Frau **Walser**, Brunnenstraße 2.

Auch werden alte **Cylinderhüte** angekauft. **Für Schaaf-, Ziegen-, Fasen-, Nebfelle und dergleichen** werden wie immer die höchsten Preise bezahlt bei **C. Salomon**, Durlacherthorstraße 81.

Die **Wirtshaus** zur neuen Welt (Baldborn- und Fasenstraßen-Ecke) nebst entsprechenden Zugehörden und Wohnung ist per 23. August d. J. unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt 2.1. **W. Merke jr.**, Maffepfleger.

Geschäfts-Gesuch.

* Ein kleineres, gut rentirendes **Spezereiwaren-Geschäft** in Karlsruhe wird sogleich zu mietben oder käuflich zu erwerben gesucht. Gefällige Offerten abzugeben unter J. H. Nr. 30.

Unterrichts-Anerbieten.

*105. Ein junger Mann, welcher 5 Jahre in einer größern Stadt als Musiklehrer thätig war und sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, wünscht hier einigen Schülern gegen mäßiges Honorar Klavier- und Violoncell-Unterricht gründlich zu erteilen. Gest. Anträge wolle man unter F. K. im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Unterrichts-Ertheilung

in doppelter und einfacher Buchführung. Bis 1. März a. c. eröffne einen Cours, hauptsächlich für junge Kaufmannslehrlinge, à 10 M. per Cours und ersuche ich alle Hrn. Principale, ihre junge Leute dazu gest. veranlassen zu wollen. Gest. Offerten sub G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Verschiedene Sorten ächter französischer Nothweine, Rheinweine, Moselweine, Oberländer Weißweine, französische Champagner, deutsche Schaumweine empfiehlt zu billigen Preisen **Eduard Krämer,** Langestraße 156. 3.1.

Stollwerck'sche Brustbonbons

sind sowohl naturel genommen als Abends und Morgens in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Originalpacketen à 50 Pfg., vorräthig in Karlsruhe bei **Th. Brugier, Fr. Herlan, Hoflieferant, Wilh. Hofmann, Michael Hirsch, Conditore Aug. Ritzinger, Alb. Salzer, H. Schaber, Wilhelm Schmidt, August Lösch, Wilh. Pfeiffer und Chr. Höck am Bahnhof; in Mühlburg bei Karl Roth jr.** 3.4.

Frisch eingetroffene

Schellfische, Cabeljan, holl. Soles, Kieler Bücklinge.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Französische Tafelliquenre, als:

Anisette, Crème de Moca, Raspall, Chartreuse, Zugwerliquenr, Bergamotte, Persicot u. s. w, Maraschino von Mateo Magazzini, Punschessenzen, Rum, Arac; sowie englische Biscuits, Jams (eingemachte Früchte), feinste Chocolade von Scharb und der Compagnie française empfiehlt zu billigen Preisen

Eduard Krämer, 156 Langestraße 156. 3.1.

Feinen Winter-Salm

zu billigst möglichem Preis empfiehlt **Richard Haas,** 1 Hebelstraße 1.

Emser Wasser, Selterser Wasser, Ofener Bitterwasser, Sodawasser in ganzen und halben Krügen, empfiehlt bestens 2.1.

Karl Klein,

Ecke der Luisen- und Wilhelmsstraße 8.

Norwegische Schneehühner

empfehlen **Richard Haas,** 1 Hebelstraße 1.

Karl Baschin,

Berlin, Spandauerstraße 27, empfiehlt feinen von ärztlichen Autoritäten anerkannten

Leberthran

in ganz frischer Sendung. 3.3.

Zu beziehen in Karlsruhe von Herrn **H. Mengis,** in Mühlburg von Herrn **Eduard Simbel** oder direkt von **Karl Baschin.**

Olivenöl in der Flasche und im Anbruch,

reinstes Mohnöl, reines Butterschmalz, reines Schweinefett

empfehlen **Eduard Krämer,** 3.1. Langestraße 156.

Holländer Speisewiebeln

à 20 Pfennig per Pfund bei **Richard Haas,** 1 Hebelstraße 1.

Italienische Cigarren.

3.3. Societa Anonima Italiana per la Regia Cointeressata de Tabacchi:

Sigari Comuni Vevey presati, Sigari Comuni Foggia Svizera (Cavour),

Berschleiß der k. k. Oesterreich. Regie-Tabak-Fabrikate aus den Fabriken Schwarz, Hainburg, Wien (Kosbau) und Sacco und den durch die k. k. Tabak-Regie direct importirten

ächten Havana-Cigarren.

Niederlage **Hamburger, Bremer und Schweizer Cigarren,** sowie **Cigaretten** aus der Fabrik von **Lasferme u. Jean Vouris** in Dresden, sowie von **Kinney-Bros** in New-York.

Depôt von **Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken** der kais. Tabaksmann-factur Straßburg i. G.

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Gefangbücher

empfehlen in reicher Auswahl **Fr. Roller,** Buchbinder, 4.4. Adlerstraße, nächst der Langenstraße.

Das Seidenwaarengeschäft

von **S. Dertinger,** 11 Waldstraße 11, empfiehlt für **Confirmanden: Schwarze Lyoner Seidenstoffe,** als:

Gros du Rhin . . . per Meter à M. 3.—, Faille . . . " " " " 3.50, Grosgrain . . . " " " " 3.80, Grisaille, hübsche Dessins . . . " " " " 2.20, Farbige Seidenstoffe . . . " " " " 3.50, Rohseidenstoffe . . . " " " " 3.—, Schleifenbänder in allen Breiten und Farben, Eine große Parthie farbige und schwarze Kettenbänder, Das Neueste in Fiehus und Laval-lères.

Ludwig Oehl CARLSRUHE

3.3. empfiehlt feinste schwarze und farbige

Glacé-Handschuhe

von Ziegenleder für Herren und Damen.

Shirtings, Madapolams, Stuhltuch, Baumwollentuche,

Oxford, Cretonne

empfehlen zu **Fabrikpreisen**

Adolph Willstätter.

Von Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Billingen, sind in

- ausgezeichnete Qualität zu beziehen: 1. Damentuche, 123 cm. breit, à M. 4.30, blau M. 4.55. 2. Sommerstoffe, 130 cm. breit, für Damenjacken, Damenregenmäntel und Herrenanzüge gleich gut geeignet, als: Meltons in 20 Farben à M. 6.— Diagonals und Clastiques in 80 Farben M. 7.— feine Belours M. 7.— 3. Feine Herrensummerstoffe, 130 cm. breit, in 100 Dessins à M. 6.— und à M. 9.— 4. Feine Demi-Saisonstoffe, 130 cm. breit, für Herrenanzüge, 80 verschiedene Dessins, à M. 9.50. 5. Damenunterrockstoff in hochroth, grün, weiß und chamois, 126 cm. breit, M. 7.— 6. Pferdebedecken, Bügeldecken, Bettdecken à M. 10.— M. 20. 7. Geane Livres- und Militärärtscher in allen Farben, 120—135 cm. breit, à M. 5.— M. 9.— Darunter preußisch-grauer Militärhosenstoff, 128 cm. breit, à M. 7.— eignet sich trefflich für den Privatgebrauch. Ein Kleidungsstück dieser Sorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustande und behält das Ansehen eines hübschen dunkeln Duffins. Preisangabe in Meter für verarbeitete Waare, Decken per Stück. Muster von allen Sorten werden gratis und franco erlanbt.

*21. ! **Gummihosenträger!** Eigenes Fabrikat! Bekannt seit 25 Jahren! Garantie für deren Haltbarkeit 2 Jahre! Empfiehlt ergebenst **Stahl, Hoflieferant, Langestr. 121.**

123. **Alle** vorkommenden Tapezier- und Polsterarbeiten werden schnell, gut und sehr billig besorgt bei **Emil Kraut, Tapezier, verl. Akademiestraße 58.**

Stroh- und Rohrstühle

werden gut und schnell geflochten, auch können dieselben abgeholt und zurückgebracht werden. **Hch. Rothweiler,**

3.2. Zähringerstraße 82.

Blumentöpfe, Gartenbeetfassungsteine

3.1. in größter Auswahl bei billigen Preisen verkauft **Adolph Jost, Küppurrerstraße 88.**

Fußboden-Glanzlaack

in jeder beliebigen Farbe, das Pfund zu 1 Mark 15 Pfennig, bei Abnahme von 10 Pfund per Pfund 1 Mark 10 Pfennig.

Auch wird das Lackiren übernommen.
Leopold Burckhardt,
Maler und Lucher,
Werberstrae 22 und Schuhenstrae 6.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden habe ich von heute an auch eine Niederlage bei Herrn **B. Kosmann**, Bahrungstrae 96, ertichtet.

Nohr- und Strohfessel

werden fortwährend gut und schön geflochten bei
*3.3. **Karl Trinks**, Waldstraße 87.

Empfehlung.

4.2. Bei bevorstehendem Ziel erlaube ich mir mein **Stellenvermittlungsbureau** in empfehlende Erinnerung zu bringen und werde alle mir zugehenden Aufträge gewissenhaft besorgen.

Achtungsvoll zeichnet
F. Schumacher, Steinstraße 16.

Confirmations-Geschenke.

Evangelische und katholische **Gesang- u. Gebetbücher**, religiöse Poesien und andere geeignete Bücher empfehlen in reicher Auswahl zu billigen Preisen 5.4.

Müller & Graff,
Bahrungstrae 94 und Seminarstrae 6.

3.1. Im Verlag von **Julius Springer** in Berlin erschien soeben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Kaiser Wilhelm
1797 — 1877.

Von
Wilhelm Müller,
Professor in Lubingen.
Mit dem Portrait des Kaisers.
Preis broch. 3 M. 60 F.

! Zur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerrütten ihre **Gesundheit** durch **Ausschweifungen**. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem **körperlichen Verfall** sicher entgegen, was sich durch **Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern** recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind noch **Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, große Erregtheit der Nerven** sichere Zeichen und Folgen obengenannter Lasters. Recht deutlich und für Jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung
Hilfe in allen Schwächezuständen.

Preis 3 Mark und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur **Beseitigung aller dieser Leiden** mit. (H. 36000.)

Dieses wirklich gebiegene Werk wurde von **Regierungen und Wohlfabriksbehorden** empfohlen. Zu beziehen ist dasselbe durch jede **Buchhandlung**, auch von **G. Poenicke's Buchhandlung** in Leipzig. 10.6.

Dankjagung.

Allen, welche während der Krankheit und dem Tode meines nun in Gott ruhenden Gatten **Restaurateurs Leopold Dengler**, zum Kaiser Alexander, durch außerordentlich zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, überreichen Blumen schmuck, ergreifende Trauermusik und erhebenden Grabgesang ihre Theilnahme bewiesen, insbesondere dem verehrlichen Comité des Bürgervereins, den verehrten Kameraden der Feuerwehr und den Sängern des Frohsinns spreche hiermit meinen tief empfundenen Dank aus.

Karlsruhe, den 26. Februar 1877.
W. Dengler Wittve.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Mutter

Sophie Sauert, geb. Hanser, in Randern am 27. d. M. nach längerem, schweren Leiden entschlafen ist.

Friedrich Tobias Sauert, Lehrer.
Karlsruhe, den 28. Februar 1877.

Todes-Anzeige und Dankjagung.

* Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Onkel

Georg Suber

nach langem, schweren Leiden in einem Alter von 77 Jahren Samstag Abend 7 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Zu gleicher Zeit statten wir allen seinen Freunden und Bekannten, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, wie für die so reiche Blumenpendung unsern innigsten, herzlichsten Dank ab.

Im Namen der Hinterbliebenen:
der tieftrauernde Sohn:

Wilhelm Suber aus Paris.

Philharmonischer Verein.

Das dritte Vereinskonzert findet Montag den 5. t. M., Abends 7 Uhr, die Generalprobe zu demselben Sonntag den 4. t. M., Vormittags 10 Uhr, statt; hievon setzen wir die geehrten Mitglieder des Vereins in Kenntniß.

Der Vorstand.

Niederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Confirmanden-(Knaben-)Semden mit gestickten Bruststeinsachen

empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Himmelheber,
Waschefabrik.

2.1.

Schwarze Cachemires und Alpaccas

empfiehlt
in bekannten soliden Qualitäten
zu **Fabrikpreisen**.
Adolph Willstätter.

183 Langestraße. **Gebrüder Hirsch** 183 Langestraße.
en gros Tuch- und Buckskin-Lager détail.

Wir empfehlen für Confirmanden schwarze Tuche, Satins, Buckskins zu billigen aber festen Preisen; unser Lager in Frühjahrs- und Sommerstoffen ist reichlich assortirt und sehen geneigtem Zuspruch entgegen.

3.3.

Nach einer uns heute zugegangenen Mittheilung beabsichtigt der seit fruhster Kindheit erblindete Pianist Herr **Ferdinand Lebermann**, dieser Tage ein Concert hier zu veranstalten. Wir entnehmen über dessen Leistungen dem „Neuen Speyerer Anzeiger“ folgende Notiz.

Herr **Ferdinand Lebermann** veranstaltete gestern dahier ein Concert. Nicht das Mitgefühl für unverschuldetes Unglück allein zog viele Musikfreunde herbei, auch der dem Concertanten vorausgegangene günstige Ruf. Herr L. hat sich als einen namhaften Künstler bewährt. Die Wahl der vorgetragenen Stücke erwies des Künstlers Geschick in mannigfacher Richtung. Der „einen Beethoven“ öffentlich vorzutragen den Muth hat, der bewagt auch die Klavierwerke neuer und neuester Richtung. Vollständig gerecht wurde Herr L. des großen Londlatters Sonate (opus 31 Nr. 3 in Es-dur). Nicht dieses auerlich scheinbare nicht sehr schwierige Tonstück in des Meisters frühere Periode zurück, so bietet seine Auspragungsweise für Auffassung und Ausdruck doch der feinsten Feinheiten die Fülle. Entsprechender Vortrag des Stückes erfordert immerhin einen Meister. Herr L. hat die schwierige Aufgabe in würdiger, sehr ansprechender Weise erfüllt.

Mittheilungen

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 6 vom 19. Februar 1877.

Inhalt:

Stillsprochordnung. Vom 30. Januar 1877.
Gesetz, betreffend die Einführung der Stillsprochordnung. Vom 30. Januar 1877.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

26. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 5	27" 35"	Südwest	trüb
2 " Mitt.	+ 7	27" 35"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5 1/2	27" 35"	"	Regen
27. Febr.				
6 u. Morg.	- 0	27" 6"	West	umwölkt
2 " Mitt.	+ 2	27" 7"	Südwest	Schnee
6 " Abds.	+ 1 1/2	27" 7 1/2"	"	umwölkt

Groherzogliches Hoftheater.

Wittwoch den 28. Februar. Theater in Baden.
Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang halb 7 Uhr.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 8 vom 27. Februar 1877.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihung.

- (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großh. Staatsministerium vom 1. November 1876 auf die höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Schöllbrunn, Defanats Gillingen, den Pfarrer Franz Josef Hoch in Nach gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 22. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischliessung vom 20. November 1876 auf die höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Michelbach, Defanats Gernsbach, den Pfarrer Albert Bührle in Neuhäusen gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 25. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Stühlingen, Defanats Stühlingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Beda Hafen in Gutenstein wurde am 6. Februar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Die Großherzogliche Albert-Ludwigs-Hochschule in Freiburg hat auf die ihrem Patronat unterstehende Pfarrei Reuthe, Defanats Freiburg, den seitherigen Bezugszitat Josef Biffier in Wehrich als Pfarrvikar ernannt, und ist derselbe am 23. Januar d. J. daselbst kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden.

Die Bitte des Franz Josef Vertinger von Reicholzheim, um Aenderung seines Familiennamens in „Schmitt“ betreffend.

Die Bitte der Salomon Wölfel Eheleute in Heidelberg um die Ertheilung der Erlaubniß an ihren Kindern Johann und Mararetha, ihren Familiennamen Wölfe in „Wölfel“ umändern zu dürfen, betreffend.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Die Wiederbesetzung der Bezirksärzterstelle in Buchen betreffend.

Die Defanatswahl in der Diözese Hornberg betreffend.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Wehringen betreffend.

Die Aufnahme von Böglingen in die Blindenerziehungsanstalt zu Ibsenheim betreffend.

Die Aufnahme von Böglingen in die Taubstummenanstalten zu Meerburg und Gerlachshelm betreffend.

Die Erbauung einer festen Rheinbrücke bei Horschheim betreffend.

Den internen Gütertarif betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Strich des Geometers Friedrich Volk von Leimen in der Dienstliste betreffend.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 26. Febr. Ludwig Ruf von Mühlburg, Metzger allda, mit Katharine Schmidt Wittwe, geb. Hill, von Weingarten.
- 27. „ Otto Steinbach von Grünfeld, Buchhalter, mit Julie Kühnle von hier.

Eheschließungen:

- 27. Febr. Emil Hoffmann von Staufenberg, Schuhmann, mit Elisabeth Enderle von Unterwiesheim.

Geburten:

- 25. Febr. Frieda Theres, Vater Georg Kropp, Kupferschmied.
- 26. „ Theodor Ferdinand Wilhelm, Vater Ferdinand Schulze, Stallknecht.
- 27. „ Karl Georg, Vater Ludwig Trau, Pianofortefabrikant.
- 27. „ Frieda Josefine, Vater Josef Fröhlich, Schmied.
- 27. „ Johann Georg Heinrich, Vater Johann Süßer, Zuschneider.

Todesfälle:

- 26. Febr. Paul, alt 1 Jahr 8 Monate 25 Tage, Vater Graveur Weisert.
- 26. „ Friedrich, alt 5 Jahre, Vater Maurerbalger Dochat.
- 26. „ Anna, alt 1 Jahr 4 Monate, Vater Schmitz Angstmann.

Heinrich Dollmatsch

(Uhren- und Goldwaaren-Handlung),

73 Langestraße 73,

3.2.

empfiehlt

zu passenden Confirmations-Geschenken:

pünktlich regulirte Herren- und Damen-Uhren

in Gold, Silber und Nickel,

Herren- und Damen-Uhrketten

in Gold, Silber und allen Compositionen,

Medaillons, Ringe, Uhrschlüssel, Garnituren u. s. w.

6.4.

Bureau für Auswanderer,

Nr. 1216.

8 Friedrichsplatz 8.

Beförderung von Auswanderern über alle Seehäfen nach Amerika, Australien etc. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung durch **W. Gutekunst**, concessionirten Auswanderungsagenten, 8 Friedrichsplatz 8.

Neue illustrierte Zeitung,

Illustrirtes Familienblatt,

Redacteur Johannes Nordmann,

beginnt neben den V. Jahrgang.

Nummern-Ausgabe wöchentlich 2 Bogen größtes Format. Preis pro Quartal 3 Mark. Hefen-Ausgabe alle 14 Tage in Hefen à 50 Pf.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an. 122.

Leipzig. Expedition der Neuen Illustrierten Zeitung. 34 Querstraße.

Grüner Hof.

Mittwoch den 28. Februar 1877

Grosses Concert

der Münchner Singpielhalle

Schwarz.

Mitglieder:

- Hr. Laminck, Kostüm-Soubrette,
- Hr. Bergere, Sängerin und Chansonette.
- Hr. Haag, Sängerin und Artistin.
- Hr. Schwarz sen., Gesangskomiker (Director).
- Hr. Schwarz, Charakterkomiker.
- Hr. Karman, Violinconcertist u. Kapellmeister.

Die Vorträge bestehen in den neuesten Singpielen, Couplets, Duetten, Chansonetten etc. in eleganten und soliden Kostümen.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.

Liederhalle.

Mittwoch den 28. Februar, Abends 7 1/2 Uhr,

findet im grossen Saale der Eintracht ein

Familienabend mit Tanzkränzchen

statt.

Zur Aufführung kommt, ausser komischen Vorträgen, die von Liederhallern gedichtete, componirte und dirigirte Operette

„Die Göttersendung“.

NB. Damen costumirt erwünscht.

Für Herren die farbige Liederhallmütze oblig.

2.2.

Wegen bevorstehendem

Umzug

habe eine große Parthie Waaren zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt, worunter sich sehr feine Strohüte befinden, welche
à M. 1. bis M. 1. 50 Pf.
verkauft werden.

Wilhelm Willstätter,

Band- & Modehandlung,
193 Langestraße 193.

21.

Preisermässigung.

Die Original-Nähmaschinen der Singer Manufacturing Co., New-York, deren Güte durch den enormen Absatz und durch die hohen, auf allen Ausstellungen erhaltenen Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, sind nicht nur die besten, sondern jetzt auch



die billigsten Nähmaschinen, welche sich im Handel befinden, und werden zu folgenden Preisen verkauft:
Die Neuen Familien-Nähmaschinen mit Hand- u. Fußbetrieb für den Hausgebrauch, Weißnäherei, Confections-Arbeiten, Mäntel-, Corsetten-, Mägen- und Schirm-Fabrikation
M. 85, M. 93, M. 110, M. 120,
Medium-Nähmaschinen für Schneider, Schuhmacher, Tapezierer etc.
M. 135.



Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

G. Neidlinger, Karl-Friedrichstraße 32,

General-Agent der Singer Manufacturing Co. für Nord- und Mittel-Europa.

Auf Wunsch werden obige Maschinen bei entsprechender Anzahlung gegen wöchentliche Abzahlungen von M. 2 abgegeben und alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme in Umtausch gegen Original-Singer-Maschinen in Zahlung mit angenommen.

Fremde

übernachteten hier vom 26. auf den 27. Februar.
Darmstädter Hof. Tröster, Kfm. v. Linz, Steinhilber, Kfm. v. Straßburg. Haslinger, Arch. v. Heidelberg.
Deutscher Hof. Schlechter, Kaufm. von Bühl. Mayer, Kfm. v. Aghern. Legler, Kaufm. v. Frankfurt. Wörner, Kfm. v. Bonndorf. Schelde, Kfm. a. Preußen.
Englischer Hof. Rathai, Kaufm. v. Sabelsfeld. Rint, Kfm. v. Lüttich.
Gebrüder. v. Gemmingen m. Frau v. Michelsfeld. Barth m. Frau v. Luzern. Lucenbach, Kfm. v. Frankfurt. Köbel, Kfm. v. Zell. Wandschuh, Kfm. v. Barmen. Seuder, Kfm. v. Breslau.
Geiß. Fischer u. Schmidt, Kfl. v. Stuttgart. Bipp, Kfm. v. Mannheim. Herzl, Kfm. v. Würzburg.
Goldener Adler. Herrmann, Kfm. v. Frankfurt. Lesifon, Kfm. v. Worms. Moler, Kfm. v. Mannheim. Steuerer, Kfm. v. Lahr. Kramer, Kfm. v. Gelnhausen.
Goldener Karpfen. Dr. Franck v. Donaueschingen.
Goldener Ochse. Rau, Kaufm. von Nürnberg. Keller, Kfm. v. Hanau. Dr. Restorf v. Baden. Metzger, Kfm. v. Büdingen. Stitt, Kfm. v. Rheinfeld.
Goldene Traube. Oberling, Revisor von Magdeburg.
Grüner Hof. Hellinger, Kfm. v. Wertheim. Hoferer, Kfm. v. Waldshut. Theilhelm, Kfm. v. Hamburg. Keller, Kfm. v. München. Barth, Kaufm. v. Leipzig. Schauseler, Kfm. v. Regensburg. Stolz, Kfm. v. Freiburg. Stern, Kaufm. v. Wien. Rosenthal, Kaufm. v. Berlin. Brückermann, Kfm. v. Nürnberg. Klamm, Ing. v. Cassel. Winter v. Prag.
Hotel Große. Schulz, Insp. u. Bermann, Kfm. v. Berlin. Koobmann, Kfm. v. Solingen. Götner, Kfm. v. Bremen. Fohler, Kfm. v. Würzburg. Müller Helgenspan u. Strauß, Kfl. v. Frankfurt. Müller und Riffel, Kfl. v. Straßburg. Dleg, Kfm. v. Mannheim. Hartmann, Kfm. v. Wiesfeld. Fischer, Kfm. v. Lüdenscheldt. Neu, Kfm. v. Wien. Gypstein, Kfm. v. Stuttgart. Bose, Kfm. v. Gelnhausen. Lesche, Kfm. v. Cornen-berg. Perron, Kfm. v. Nachen. Sendel, Kaufm. von Scheffeld. Dr. Rapp m. Frau v. Freiburg.

Hotel Stoffleth. Horn, Rentamtman v. Sulzfeld. Baurittel, Beamter v. Baden. Metzger, Kfm. v. Heilbronn. Landsberg, Kfm. v. Elfa. Wiesler, Kfm. v. Freiburg. Stein, Kfm. v. Bruchsal. Wörner, Kfm. v. Basel.
Hotel Taunhäuser. Heymann, Kaufm. v. Heidelberg. Brausmann und Krüger, Rent. von Mainz. Gemming, Kaufm. von Gelnhausen.
Prinz Max. Blank, Kfm. v. Mannheim. Hoheneidel, Kfm. v. Gelnhausen. Hellmann, Kfm. v. Danzig. Eder, Kfm. v. Kehl. Langert, Kfm. v. Braunschweig. Schaller, Kfm. v. Leipzig. Staufert, Hotelier v. Petersburg. Dehmen, Färber v. Posen. Müller, Privat. v. Straßburg.
Prinz Wilhelm. Bollmann m. Fam. v. Magdeburg. Zeiser, Reisender v. Frankfurt. Voigt v. Jülich.
Rothes Haus. Weber, Kaufm. von Stuttgart. Wader, Kfm. v. Ulm. Günther, Rent. von Darmstadt. Hly, Kfm. v. Landsberg. Kuhn, Kaufm. v. Frankfurt. Braun, Postbeamter v. Garmersheim. Ostermann, Kfm. v. Freiburg. Köhler, Kfm. v. Mannheim. Weis, Kfm. v. Offenbach. Eich, Kfm. v. Ulm. Brum, Geometer v. Singen.
Schwarzwälder Hof. Schmidt, Kaufm. v. Basel. Morlock, Kaufm. v. Basel. Zimmermann, Kfm. von Neuzenschwand.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — Ausstellung im oberen Corridor: 24 Bildnisse, gestochen von Gredink Dreyer und Beauvarlet. — 44 Blatt (Photographien) aus Henschel's Skizzenbuch. — 28 Blatt Kupferstiche nach Gemälden von van Dyl. — 33 Blatt Radierungen, von Ch. Jacqué.
Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

- 10. Enthüllungsfester des Siegesdenkmals zu Freiburg.
 - 13. Genrebild, von Stredker in Köln.
 - 15. Motiv aus Boppard am Rhein, von R. Weyher in Karlsruhe.
 - 17. Parthie aus Diefenhofen am Rhein, von R. Weyher in Karlsruhe.
 - 18. Vorgänge im Leben Moses. Kopie aus der Struttischen Kapelle. Englische Chromophotographie. Eigentum Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.
 - 25. Stillleben, von A. Weism in Karlsruhe.
 - 28. Herbstabend an der Fontaine des Schlossgartens zu Karlsruhe, von H. Käper in Karlsruhe.
 - 32. Stillleben, von Helene Stromeyer.
 - 33. Die Arenstraße, von R. Weyher in München.
 - 34. Winterabend, von A. Schwetzer in Düsseldorf.
 - 35. Dijon (1870), von W. Emels in München.
 - 36. Erde und Wasser, von L. von Langenmantel in München.
 - 37. Feuerndie, von G. Rour in München.
 - 38. An der Lüneburger Halde, von G. G. Schirm in Karlsruhe.
 - 39. Skizze, von Wiffen in Karlsruhe.
 - 40. Von der norwegischen Küste, von demselben.
- Ausstellungen der Landesgewerbehalle.** An Sonntagen Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
- Groß. Naturalienkabinet.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr.
- Groß. Alterthümer-Sammlung** im Sammlungsgebäude. Geöffnet jeden Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.
- Thiergarten.** Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Eingetretener Schneefalles wegen bleibt die auf Dienstag Abend angekündigte **Mondsfinsterniß** bis auf Weiteres verschoben.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.